



EFFERTZ®

NEU

Aqua-Steel-90®

Feuerschutz-Rolltor T90 mit
Sprühwasserbeaufschlagung

geprüft nach DIN 4102
und DIN EN 1634-1

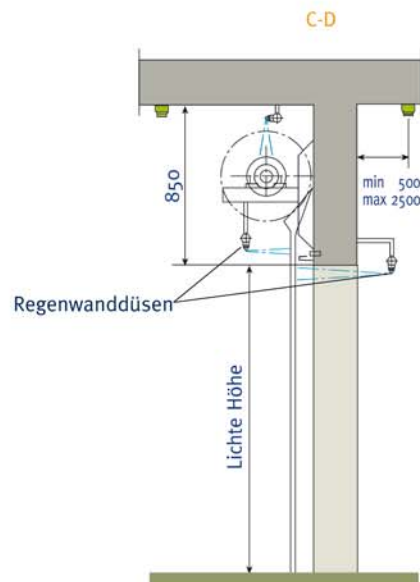
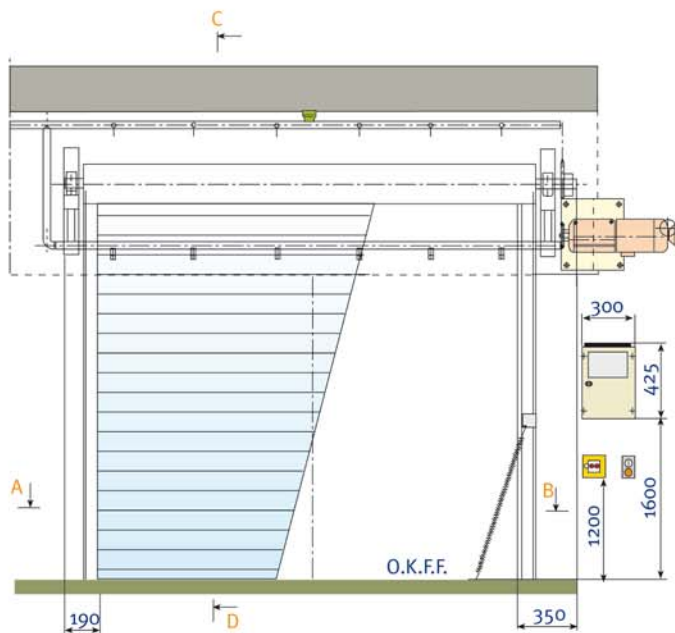


Tor mit Sprinklerleitung



Brandversuch

Feuerschutz-Rolltor Aqua-Steel-90®



Alle Maße in mm

Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Rolltor Aqua-Steel-90®, feuerbeständig T90 nach DIN 4102, Zustimmung im Einzelfall

- mit nur einem isolierten Rolltorpanzer
- Schaltleiste an der Schließkante
- Rollkasten ist nicht notwendig, aus optischen Gründen aber möglich.
- Führungen teilweise mit Brandschutzverkleidung
- Brandschutzantrieb mit Stirnradgetriebe, Drehstrom 400 Volt, Integrierte Fliehkraftbremse zur

Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf ca. 15 cm/s.

- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Antriebskette mit mindestens 6-facher Sicherheit
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlage
- Integrierte 24 V DC Akkuvorsorgung, die die Feststellanlage bei Stromausfall für ca. 4 Stunden verfügbar und das Tor offen hält.

- Optische Rauchmelder, VdS-geprüft
- Sirene, die im Auslösefall anspricht.
- 1 Nothandauslöser hinter Glas, Gehäusefarbe gelb.
- 1 Schlüsselkontaktschalter, vorbereitet für Profilhalbzylinder.
- Schaltschrank und Bedienelemente unterhalb des Antriebs in Standard-Höhe laut Zeichnung.

Vorteile

Effertz-Feuerschutz-Rolltore Aqua-Steel-90® bieten dem Bauherren hervorragende Vorteile:

- Das Tor hat in Kombination mit einer Sprinkleranlage die Brandprüfung nach DIN 4102 bestanden und einen Prüfbericht als Grundlage für die Zustimmung im Einzelfall.
- Das Tor erlaubt eine platzsparende einseitige Wandmontage und benötigt

keine Vorbauten.

- Effertz Feuerschutz-Rolltore erfüllen alle deutschen und europäischen Sicherheits-Vorschriften (z.B. DIN EN 12453 und 12604).
- Effertz Feuerschutz-Rolltore sind nach einer Alarm-Auslösung auf Knopfdruck wieder betriebsbereit.
- Mit dem Effertz Feuerschutz-Rolltor erwerben Sie gleichzeitig das technische

Know-how eines führenden Unternehmens in der Rolltor-Branche mit über 125jähriger Erfahrung.

Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststellanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offengehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen

Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe").

Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionstüchtig gehalten. Am Feuerschutz-Antrieb befindet sich eine Sirene (ca. 100 dB), die im Auslösefall anspricht.

Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor gehört eine solche, eigens

zugelassene Feststellanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststellanlage durch den VdS. Das Effertz-Feuerschutz-Rolltor wird damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter null Grad empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein, bis 8.000 mm je zwei und bis 12.000 mm je drei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich.

Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere

zusätzliche Rauchmelder - gegen Mehrpreis - angebracht werden.

Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei und bis 12.000 mm drei Rauchmelder erforderlich. In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel-

oder Staubentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg. In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.



Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle
- das Abladen und den eben-

erdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
→ die schlossermäßige Montage
→ die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststell-

anlagen-Elemente
→ die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
→ die Einweisung des Betreibers

Information zur Sprinkleranlage

Die Errichtung bzw. Erweiterung der Sprinkleranlage ist keine Leistung von Effertz und muss von der entsprechenden Fachfirma ausgeführt werden.

Wichtige Hinweise für alle Feuerschutz-Rolltore

Sollen mehrere Feuerschutz-Rolltore eine Brandwand bilden (sie liegen in diesen Fällen im Allgemeinen nebeneinander), muss vom Bauherren abgeklärt werden, ob die Tore unabhängig voneinander schließen

sollen oder ob ein gemeinsames Schließen von einer Brandmeldeanlage oder von einer durch Effertz zu liefernden Sammelsteuerung gewährleistet werden soll.
Bei abgehängten Decken

müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

Bauseitige Leistungen

In unmittelbarer Nähe der Feuerschutz-Rolltore ist u. U. eine Fluchttür der entsprechenden Brandklasse vorzusehen und zu kennzeichnen.

Mindestfestigkeit der Wände:
Beton oder Stahlbeton nach DIN 1045 Festigkeitsklasse C20/25, Wanddicke ≥ 140 mm.
Mauerwerk nach DIN 1053-1 aus Steinen der Festigkeitsklasse

12 MN/m², Mörtelgruppe III, Wanddicke ≥ 240 mm. Die Prüfung und Verantwortung für die Statik der Bauteile, an denen die Tore befestigt werden, ist Sache des Auftraggebers.
Wasserversorgungssystem (Regenwanddüsen, Steuerventile usw.) durch Sprinkleranlagen-Errichter nach Vorgaben durch Effertz. Wir empfehlen eine

frühzeitige Abstimmung zwischen Effertz und dem Errichterbetrieb der Sprinkleranlage, da u.U. der zusätzliche Wasserbedarf die Auslegung der Sprinkleranlage beeinflusst.